

# EUROPABERICHT

2014 / 2015

**Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin**  
Beauftragte für EU und Städtepartnerschaften  
Sonja Eichmann  
Tel +49 (0) 30 90297-2440  
E-Mail: [europa@ba-tk.berlin.de](mailto:europa@ba-tk.berlin.de)  
Internet: [www.treptow-koepenick.de](http://www.treptow-koepenick.de)

Stand: April 2015

# INHALT

Einleitung.....	3
Nutzung von Fördermitteln.....	4
Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA).....	7
Städtepartnerschaften.....	12
Aktivitäten und Projekte .....	14

# EINLEITUNG

Im Bezirk Treptow-Köpenick beteiligt sich eine Vielzahl engagierter Akteur/innen an Projekten und Aktionen mit europapolitischem Bezug bzw. mit europäischen Partner/innen. Hierzu zählen freie Träger, Schulen, Unternehmen, Hochschulen aber auch das Bezirksamt Treptow-Köpenick selbst.

Grundsätzlich ist Europaarbeit in allen Fachabteilungen der Treptow-Köpenicker Bezirksverwaltung verankert und wird dort eigenverantwortlich umgesetzt. Die Intensität der europabezogenen Aktivitäten ist sehr unterschiedlich und nicht zuletzt davon abhängig, welche personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Koordiniert werden die bezirklichen EU-Aktivitäten von der Beauftragten für EU und Städtepartnerschaften, die zum Büro des Bezirksbürgermeisters gehört. Das Aufgabenfeld der EU-Beauftragten beinhaltet neben der Beratung und Unterstützung von Bürger/innen, Unternehmen, Vereinen und Abteilungen der Bezirksverwaltung zu EU-Themen schwerpunktmäßig die Koordinierung von Aktivitäten mit den elf Partnerstädten des Bezirkes.

Der folgende Bericht basiert auf den Zuarbeiten aus den Fachabteilungen des Bezirksamtes und enthält eine exemplarische Darstellung europapolitischer Aktivitäten des Bezirkes Treptow-Köpenick. Für weitere Informationen zum Thema „Europa in Treptow-Köpenick“ besuchen Sie uns bitte im Internet unter: <http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/>



# NUTZUNG VON FÖRDERMITTELN

Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** ist das wichtigste Instrument der Regionalförderung der Europäischen Union. Er trägt zu den Maßnahmen bei, die den wirtschaftlichen Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaft durch Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte stärken. Der **Europäische Sozialfonds (ESF)** trägt durch die Verbesserung der Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten, durch die Förderung einer hohen Beschäftigungsquote und durch vermehrte und bessere Arbeitsplätze zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Europäischen Gemeinschaft bei. Die Strukturfondsmittel werden im Rahmen verschiedener Förderprogramme des Landes Berlin umgesetzt. Anträge auf Förderung werden daher nicht direkt in Brüssel, sondern bei den für die Förderprogramme zuständigen Senatsverwaltungen, den sogenannten Zwischengeschalteten Stellen gestellt.

## Umweltentlastungsprogramm II – UEP (EFRE)

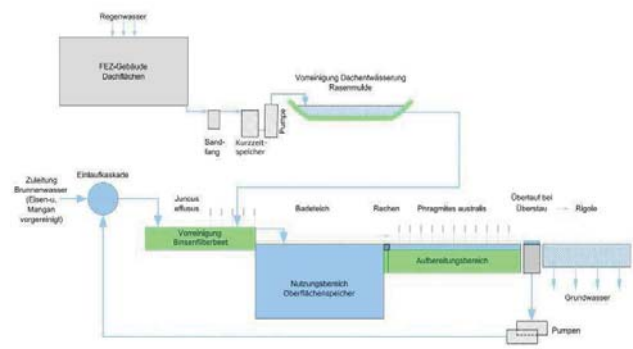
### FEZ Berlin

Das in den Ende der 70er Jahren errichtete Gebäude des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums FEZ-Berlin in der Wuhlheide erfährt zurzeit eine energetische Gebäudehüllensanierung und erhält dafür Mittel aus dem Umweltentlastungsprogramm II – UEP. Der 1. Bauabschnitt umfasste die Fassadensanierung, Teilsanierungen der technischen Gebäudeausrüstung, neue Fensteranlagen sowie eine Fassadendämmung unter energetischen Gesichtspunkten. Die neue Lüftungsanlage des Schwimmbades stattete man mit einer Wärmerückgewinnung aus. Eine solarthermische Anlage mit 60 m<sup>2</sup> Kollektorfläche für die Trink- und Schwimmbeckenwassererwärmung wurde installiert. Der 2. Bauabschnitt von 2014 bis 2015 umfasst die komplette Sanierung des Flachdaches für Bauteil II+III entsprechend den energetischen Anforderungen mit der Erneuerung der Regenentwässerung und der Strangsanierung.

Gesamtvolumen: 11,27 Mio. € davon  
 EFRE-Mittel: 5,635 Mio. €  
 Land Berlin: 5,635 Mio. €



Rückseite des Hauptgebäudes des FEZ Berlin



Schema Regenwasserkreislauf Badesees im FEZ Berlin

Im FEZ Berlin werden außerdem Maßnahmen im 11384 UEPII/1-3 zur Regenwasserbewirtschaftung innovativ mit einer naturnahen Wasseraufbereitung des Badesees gekoppelt, der derzeit mit Grundwasser gespeist und gechlort wird. Die an die Trennkanalisation angeschlossenen Dachflächen des FEZ werden von der Kanalisation abgekoppelt. Die Gesamtmaßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung entlasten somit durch Verdunstung und Versickerung des Regenwassers die Trennkanalisation und damit die Berliner Oberflächengewässer. Gleichzeitig wird mit dem gereinigten

Regenwasser der Badesees gespeist. Die Kombination der Regenbewirtschaftungsmaßnahmen mit der naturnahen Reinigung des Badesees bietet erhebliche ökologische Vorteile und spart gleichzeitig Betriebskosten. Die Projektlaufzeit ist zwischen Februar 2014 und Ende August 2015 datiert.

Gesamtvolumen: 2,242 Mio. € davon  
EFRE-Mittel: 1,121 Mio. €  
Land Berlin: 1,121 Mio. €

### **Rathaus Treptow**

Gegenstand der Baumaßnahme ist die Veränderung der Regenwasserableitung der Dach- und Hofflächen des Rathauses Treptow. So wird die vorhandene Ableitung über ein Kanalrohrsystem in das öffentliche Netz durch eine direkte Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Gelände ersetzt. Hierfür werden dezentrale Versickerungseinrichtungen hergestellt und das Oberflächenwasser wird an herzustellende offene Rinnen an die Versickerungsbereiche herangeführt. Die Projektdauer ist von November 2013 bis Juni 2015 und EFRE-Förderung erfolgt im Rahmen des UEP II.

Gesamtvolumen: 390.596,42 € davon  
Eigenmittel 97.649,10 €  
Förderung 292.947,32 €

*nach EFRE-Bilanzierung*

Beteiligung EFRE 195.298,21 €  
nationale öffentliche Beteiligung 195.298,21 € (davon 50% regional und 50 % lokal)

### **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – GRW (EFRE)**

#### **Glienicker Weg**

Der Ausbau des Glienicker Weges umfasste den vierstreifigen Ausbau der Fahrbahn zwischen dem Anbindepunkt am Knoten mit dem Adlergestell und der Ortsteilgrenze Adlershof / Köpenick sowie die Erweiterung der Brücke der DB AG über den Glienicker Weg. Zusätzlich wurde die Fahrbahn von der Zufahrt OBI bis einschließlich Knotenpunkt Adlergestell/Glienicker Weg/Köpenicker Straße erneuert. Bauzeitraum 2009 bis 2012, Umsetzung der passiven Lärmschutzmaßnahmen bis Ende 2015

Bundes-, Landes- und EU-Mittel 18.076.672,91 €  
Eigenmittel 2.008.519,21 €

Der EFRE beteiligt sich mit einem Anteil bis zu 50 v.H. an den Investitionskosten im Rahmen der GRW.

#### **Treptower Park**

Puschkinallee: Revitalisierung der vierreihigen denkmalgeschützten Platanenallee durch umfangreiche Schnittmaßnahmen, inkl. Rodung im Kronenbereich zur Freistellung der Platanen sowie Neupflanzung für Lückenschluss



Puschkinallee mit den berühmten Platanen



Rosengarten: Neugestaltung der Wege und Platzflächen sowie die Wasseranlagen (Springbrunnen, Wasserbecken) gemäß ursprünglicher Planung aus den 60er Jahren, inkl. Erweiterung durch Bau des ursprünglich geplanten Ufersitzplatzes sowie komplette Neupflanzungen der Rosen gem. heutiger Erfordernisse und Ansprüche.



Spreeufer im Treptower Park



Areal des Weltkinderspielplatzes

Projekt Weltspielplatz: Auf den Flächen der ehemaligen Gaststätte am Plänterwald, zwischen Abteibrücke und Puschkinallee, wird die Idee eines Weltspielplatzes verwirklicht. Eine große Spielfläche wird als Welt gestaltet, die Planung hierfür wurde durch ein Kinderbeteiligungsprojekt erarbeitet. Die Kinder planten die Umrise der Kontinente sowie „kontinenttypische“ Spielgeräte. Der Bau dieser Spielgeräte soll durch nationale und internationale Sponsoren gesichert werden. Die Grundgestaltung der Anlage (Wege, Flächenvorbereitung, Pflanzung) erfolgte und erfolgt aus öffentlichen Mitteln. Die Baumaßnahme wurde in 2014 beendet.

Gesamtvolumen: 4 Mio.€, davon  
 2Mio. € EFRE-Mittel  
 2 Mio. € Kofinanzierung

### **Bibliotheken im Stadtteil – BIST (EFRE-finanziert)**

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick erhielt Fördermittel aus dem Programm Bibliotheken im Stadtteil – BIST für den Neubau der Mittelpunktbibliothek Treptow in Niederschöneweide in Verbindung mit Umbau und Sanierung der denkmalgeschützten „Alten Feuerwache“. Die Bibliothek erhielt einen barrierefreien Zugang und ist mit neuester Verbuchungstechnik ausgestattet. Die Baumaßnahme wurde mit der Bibliothekseröffnung im April 2015 abgeschlossen.

Bezirksmittel 3,8 Mio. €  
 ERFE-Mittel: 1,3 Mio. €



Innenansicht Mittelpunktbibliothek Treptow



Lesehof Mittelpunktbibliothek mit Alter Feuerwache

# BEZIRKLICHES BÜNDNIS FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT (BBWA)

Die BBWA stellen einen Zusammenschluss aus Vertreter/innen lokaler öffentlicher und privater sozio-ökonomischer Gruppen zur Förderung von Wirtschaftswachstum und zur Schaffung von Arbeit und Ausbildung dar. Die Grundlage der Arbeit der BBWA bilden lokale Aktionspläne, die mit Handlungsfeldern, Aktionen und Maßnahmen untersetzt sind. Dafür wurden in der Vergangenheit Strategien und Förderinstrumente entwickelt. Zu diesen gehören sowohl das EFRE-Förderprogramm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (WDM) als auch die ESF-Programme „Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung“ (PEB) und „Lokales Soziales Kapital“ (LSK).

## Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB)

Für das Programm PEB standen für die Förderperiode 2007 bis 2013 dem Bezirk Treptow-Köpenick ursprünglich 1 Mio. € aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. In der Förderperiode wurden in diesem Programm in Treptow-Köpenick acht Projekte realisiert. Die Fördersumme beträgt insgesamt über 1,25 Mio. € und liegt damit über dem Durchschnitt der Berliner Bezirke. Abgeschlossen sind die Projekte:

- Integratives Gästehaus
- Evaluation von zusätzlichen Beschäftigungspotentialen im Bereich der Seniorenwirtschaft
- Köpenick bewegt! Tourismusentwicklung und berufliche Teilhabe benachteiligter Menschen
- Lotsen für Arbeit im Sektor psychische Gesundheit
- Aktiv für Ausbildung

Zur Zeit laufen noch drei Projekte:

Träger	Projekt	Laufzeit	ESF-Förderung	Ziele
Caiju e.V.	Stadtteil-Pilot		75.000	mit neuen Methoden (Blitzjob und Junior-Coaching) benachteiligte Jugendliche besser zu erreichen, mehr Selbstvertrauen aufzubauen und mehr Kernkompetenzen für das Berufsleben aufzubauen
Agrarbörse Deutschland Ost e.V.	Schöneweide kreativ – Vernetzung Kultur- und Kreativwirtschaft	29 Monate	243.255,00	Einrichten eines Vor-Ort-Büros zum Aufbau und Verstetigung eines Netzwerkes; Einrichten des „Schaufensters der Kreativwirtschaft“
KJFz-L-gBmbH	Paradies Wuhlheide	33 Monate	250.000,00	Aufbau eines beschäftigungsorientierten Netzwerkes

## Lokales Soziales Kapital (LSK)

Durch das Programm LSK werden im Land Berlin Kleinstvorhaben (Mikroprojekte) finanziell unterstützt, die sich dafür einsetzen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und lokale Beschäftigungschancen für benachteiligte Personengruppen zu entwickeln. Für das Jahr 2014/2015 wurden folgende elf Projekte mit insges. über 100 T€ gefördert und in Treptow-Köpenick durchgeführt:

Projektname	Träger	Beschreibung
repair-café Schöne-weide	Industriesalon Schöne-weide, Forum für Industrie-Technik-Kultur e.V.	Ziel ist der Aufbau und Betrieb eines Repair-Cafés - eine Selbsthilfewerkstatt, in der Fachleute und Ehrenamtliche bei Reparaturen von Alltagsgütern behilflich sind
Park der Sinne - von der Natur für die Zukunft lernen / Praktische Berufsorientierung und Umweltbildung	Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH (HZBB)	Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen praxisnah die neuen vielfältigen Möglichkeiten in der "Grünen Wirtschaft" zu zeigen und mit Umweltbildung zu verbinden.
Robotics Academy	Förderverein Grünauer Schule e.V.	An der Grünauer Gemeinschaftsschule wird für jeweils acht Jugendliche jeder Klassenstufe (7., 8. 9. 10.) über einen Zeitraum von fünf Wochen je ein Projekttag zum Thema Roboterbau mit Lego Mindstorms angeboten.
Elternwerkstatt MINT-Berufe: Eltern entdecken MINT-Berufsfelder für Mädchen in Treptow-Köpenick	LIFE-Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.	Ziel des Projektes ist es, Eltern über MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu informieren und sie dabei zu unterstützen, diese Berufsfelder als Zukunftschancen für ihre Töchter zu entdecken.
Naturerleben Müggelberge	Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V.	Ziel ist der Erhalt und die Schaffung befristeter Arbeitsplätze am Standort Schmetterlingshorst.
aktives Brückenjahr zum Ausbildungsstart	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e. V. (TJP e. V.)	Mit dem Projekt soll eine individuellere Förderung und die Einbeziehung der Ausbildungsplatzsuchenden in bestehende Projekte betrieben und eine individuelle Förderung realisiert werden.
Kommunale Energiesparinitiative in Berlin-Süd-Ost in Treptow-Köpenick	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e.V. - TJP e.V.	Nach einschlägigen Untersuchungen benötigen Schulen 70% mehr Energie als vergleichbare öffentliche Institutionen. Es soll die Entwicklung von umweltbewusstem und energieschonendem Handeln durch ein erweitertes Netzwerk kommunal agierender Partner aus Handwerk, Bildung und Industrie auf breitere Füße unterstützt werden.
Kunstführungen in Schöne-weide	Lutz Längert	Parallel und integriert zur Entwicklung des Industriekultur-tourismus in Schöne-weide wird ein Kunstführungsprogramm entwickelt.
Manege frei! Berufsperspektiven für	CABUWAZI Altglienicke	Auf dem Platz von CABUWAZI-Altglienicke wird ein handwerkliches Projekt gemeinsam umgesetzt.



junge Menschen		
artomobil	art-mentoring	Die Ziele sind Berufsorientierung und kreative Persönlichkeitsentfaltung von kunstinteressierten Schüler/innen und die Vernetzung der beteiligten Akteure, unter Berücksichtigung eines cross-kulturellen Ansatzes.
Jobmotor Ernährung	SWiM Bildung UG (haftungsbeschränkt)	Es werden drei Schülerworkshops entwickelt, in denen Schüler/-innen die an Bedeutung gewinnende Ernährungsbranche und deren Berufsfelder kennenlernen.

### „Elternwerkstatt MINT- Berufe“

Ziel des Projektes, das von Mai 2014– bis April 2015 läuft, ist es, Eltern über die verschiedenen MINT-Berufe zu informieren und sie dabei zu unterstützen, diese Berufsfelder als Zukunftschancen für ihre Töchter zu entdecken. Bei der Berufswahl orientieren sich sowohl junge Frauen als auch junge Männer stark daran, ob es sich um so genannte Frauen- bzw. Männerberufe handelt. Die Berufswahl ist kein punktuelles Ereignis am Ende der Schulzeit, sondern ein Prozess, der in der Kindheit beginnt und sich über die Lebensphase der Jugend bis ins frühe Erwachsenenalter hinein vollzieht. Das lokale Aktionsbündnis „Mehr Mädchen in MINT in Treptow-Köpenick“ ist strategisch darauf ausgerichtet, dem Nachwuchsmangel in den MINT-Berufen durch die Förderung des Interesses von Mädchen und jungen Frauen für diese Berufsfelder zu begegnen und mehr Mädchen als bisher für technische Ausbildungen zu gewinnen.

Die Elternwerkstatt „Mehr Mädchen in MINT- Berufen“ war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Lokalen Aktionsbündnis „Mehr Mädchen in MINT in Treptow-Köpenick“ lud das Emmy-Noether-Gymnasium am 19.02.2015 erstmalig zur Elternwerkstatt ein. Etwa 70 Eltern und Schülerinnen informierten sich in einer unterhaltsamen Veranstaltung über aktuelle Entwicklungen in den naturwissenschaftlich-technischen Berufsbereichen und entdeckten spannende Berufsfelder der Zukunft. Unternehmen aus dem Bezirk präsentierten sich mit ihren attraktiven Berufsausbildungsangeboten. Studierende aus Hochschulen vom Campus Adlershof und dem Standort Oberschöneweide berichteten anschaulich über MINT-Studienfächer. Bildungsorganisationen stellten spezielle Berufsorientierungsangebote für Mädchen und Ausbildungsangebote in MINT-Fächern vor. Im Technik-Berufe-Parcours von LIFE e.V. erprobten Schülerinnen ihr technisches Geschick und erfuhren, in welchen Berufen sie diese einsetzen können.



Elternwerkstatt in der Emmy-Noether-Schule



### Wirtschaftsdienliche Maßnahmen - WDM

#### Projekt Strategische Tourismusplanung 2015-2025

Das Projekt wurde in 2014 abgeschlossen und war sehr erfolgreich. Maßgebliche Ergebnisse:

- Revision und Darstellung der touristischen Destination Treptow-Köpenick

- Erarbeitung eines strategischen Rahmenplans zur Entwicklung der Tourismuswirtschaft 2015-2025
- Themenbezogene Angebotsentwicklung, Verifizierung und Findung von touristischen Schwerpunkträumen sowie Identifikation von Leitprojekten
- Weiterentwicklung eines überregionalen touristischen Vermarktungs- und Vernetzungskonzepts
- Erarbeitung eines Profilierungskonzepts durch Schwerpunktthemen
- Erarbeitung einer neuen touristischen Marke „dein Treptow-Köpenick“ einschließlich eines Marketingkonzeptes für den Bezirk Treptow-Köpenick
- Aufbau eines nachhaltigen regionalen und überregionalen touristischen Netzwerkes

Gesamtvolumen : 180.000,00 €

davon EFRE: 126.000,00 €,

Kofinanzierung: 54.000,00 € *(Hinweis: Summen weichen vom letzten Bericht ab, da Ursprungssumme sich auf die Mittelbindung und jetzige Zahlen sich auf das abgerechnete Ist beziehen)*

### **Projekt Besucherzentrum Schöneweide- Tourismusentwicklung durch Industriekultur**

Das Projekt wurde in 2014 abgeschlossen und war erfolgreich. Maßgebliche Ergebnisse:

- Definition und Darstellung der Tourismus-Destination Schöneweide
- Entwicklung von Modulen die einzeln oder kombinierbar als geführte Touren durch Schöneweide vermarktetbar sind
- Erarbeitung einer Tourismuswirtschaftlichen Bewertung der Entwicklungsmöglichkeiten eines Besucherzentrums
- Ausarbeitung von Touristischen Attraktionen - Inszenierung von Points Of Interest (POI) im Bereich der Industriekultur von Schöneweide
- Entwicklung eines Marketingkonzeptes für die Touristendestination, Verknüpfung der touristischen Angebote und POIs mit lokalen und überregionalen Angeboten
- Entwicklung einer nachhaltigen Kooperation mit Partnern vor Ort; erfolgreiches Beispiel sind die „Salongespräche“, die in Kooperation mit dem Unternehmerkreis Schöneweide und dem Regionalmanagement Schöneweide erfolgen

Gesamtvolumen : 282.000,00 €

davon EFRE: 160.000,00 €

Kofinanzierung: 122.000,00 € *(Hinweis: Summen weichen vom letzten Bericht ab, da Ursprungssumme sich auf die Mittelbindung und jetzige Zahlen sich auf das abgerechnete Ist beziehen)*

### **Modellhafte Implementierung der strategische Tourismusplanung Berlin Treptow-Köpenick 2015 bis 2025**

Ziel ist Konzeptentwicklung und Umsetzung von Pilotmaßnahmen im Rahmen der strategischen Tourismusplanung des Berliner Bezirks Treptow-Köpenick zur gezielten Wirtschaftsentwicklung. Hierbei soll die Wirkung einzelner im vorhergehenden Projekt festgelegten Marketingwerkzeugen in das touristische Gesamtkonzept implementiert und getestet werden. Die Änderungen fließen dann in die touristische Strategie mit ein. Die Schwerpunkte der Projektarbeit liegen hierbei in den Bereichen Marketing, aber auch in der Entwicklung unternehmerischer Netzwerke im Tourismus und Kooperation mit den Umlandregionen. Laufzeit: 12.01.-31.08.2015

Weitere Informationen zu den WDM-Projekten finden Sie auf den Internetseiten der bezirklichen Wirtschaftsförderung.

# STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

*Zu den wichtigsten Aktivitäten mit europapolitischem Bezug gehört die Pflege und Intensivierung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Der Bezirk Treptow-Köpenick hat elf offizielle Partnerstädte, davon neun in Europa*

## **Albinea**

Im September 2014 besuchte eine Gruppe von Schüler/innen des Leistungskurses Geschichte der Merian-Oberschule die Stadt Albinea im Rahmen einer Seminarreise. Im Oktober 2014 veranstaltete der Tourismusverein Treptow-Köpenick e.V. eine Bildungsreise in die Region Emilia Romagna, in der auch unsere italienische Partnerstadt Albinea liegt. Bezirksbürgermeister Oliver Igel hat gemeinsam mit dem Bezirksverordnetenvorsteher, Peter Groos, im März 2015 an den Gedenkfeierlichkeiten zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren in der italienischen Partnerstadt Albinea teilgenommen



Kranzniederlegung in Albinea



Besuch bei der „Gruppo Archeologico“

## **Izola**

Der Köpenicker Winzerfrühling im April eines jeden Jahres ist ein Magnet für zahlreiche Weinfreunde aus dem Bezirk und von weit her. Unter den 30 ausstellenden Winzern sind auch zwei Familienbetriebe aus unserer slowenischen Partnergemeinde Izola in Istrien, die ökologisch angebaute Weine präsentierten und sich großer Beliebtheit beim Publikum erfreuen.

## **Mürzzuschlag**

Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der österreichischen Stadt Mürzzuschlag hat das Sozialamt im September 2014 eine Seniorenchorreise nach Österreich unternommen. Der Chor aus dem KIEZKLUB Haus der Begegnung hat zusammen mit zwei Chören in Mürzzuschlag in der Stadthalle vor mehreren hundert Besuchern ein wunderschönes Konzert gegeben. Darüber hinaus gab es einen intensiven Erfahrungsaustausch in einer Seniorenfreizeitstätte in Mürzzuschlag und eine Singstunde in einer Kirche in Graz. Für 2015 hat der Berliner Chor die Chöre aus Mürzzuschlag zu einem Gegenbesuch eingeladen. Im Juni 2014 nahmen drei Teilnehmer/innen aus dem Hauptmannsklub 103,5 am Grundtvig-Projekt "Freiwilligenaustausch 50+" teil. Ziel des EU-Projekts ist der gemeinsame Austausch von Erfahrungen und Wissen sowie gegenseitige Studienbesuche in Freizeiteinrichtungen für ältere Menschen. Im März 2015 fand dann der Gegenbesuch von den Freiwilligen aus Mürzzuschlag in Treptow-Köpenick statt. Außerdem ist der Auftritt des Blasorchesters Köpenick in Mürzzuschlag/Kapellen für Mai 2015 geplant.



Empfang der österreichischen Freiwilligen beim Bürgermeister



## Cajamarca

Auch wenn die peruanische Partnerstadt Cajamarca nicht zu Europa gehört, ist sie eine besonders aktive Städtepartnerschaft und findet aufgrund der Bedeutung des Themas auch in diesem Bericht Erwähnung. Zwei Mitarbeiterinnen der Bezirksverwaltung Cajamarca und zwei deutschen Studentinnen haben insgesamt sechs Monate gemeinsam an dem ASA-Kommunal-Projekt „Bürgerhaushalte leben von der Beteiligung“ gearbeitet, mit dem Ziel, die zivilgesellschaftliche Mitsprache in den Bürgerhaushalten in Treptow-Köpenick und Cajamarca weiter auszubauen und zu erreichen, dass noch mehr Menschen ihre Partizipationsrechte in der Kommunalpolitik aktiv nutzen. Ihre Ergebnisse haben sie im Januar in einer großen Abschlusspräsentation vorgestellt.

## Internationale Jugendbegegnung United Games of Nations

Fast 100 Jugendliche aus elf verschiedenen europäischen Ländern, darunter die Partnerstädte Izola, Olomouc und Subotica, waren vom 25. Mai bis 1. Juni 2014 nach Treptow-Köpenick gekommen, um sich eine Woche lang mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. In den Workshops Energie, Konsum, Artenschutz und Ernährung haben sich die Jugendlichen intensiv damit auseinandergesetzt, was es bedeutet, nachhaltig zu leben und warum ein ressourcenschonender Umgang heutzutage so wichtig ist. Ihre Gedanken zum Thema „Save the environment – save our home“ haben die jungen Menschen am Ende der Woche vor großem Publikum im FEZ präsentiert.



Auftakt- und Abschlussveranstaltung der United Games



Unter dem Motto „Balance yourself, Balance to Health“ finden die United Games vom 7. bis 14. Juni 2015 im FEZ Berlin statt.

# AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

## URBAN-Netzwerk

Der Fachbereich Stadtplanung nimmt seit 2009 an dem Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk teil. In diesem Netzwerk tauschen sich die Partnerstädte über städtische Problemlagen und deren Strategien zur Bewältigung aus. Da die EU-Kommission und deren Verwaltung sowie Bund und Länder an den Treffen ebenfalls teilnehmen, können die Städte zeigen, dass Sie verantwortungsbewusst mit EU-Mitteln umgehen und über Schwierigkeiten der Fördersystematiken berichten. Weiterhin werden die Überlegungen der Kommission zu Veränderungen der Fördersystematiken auf den Treffen diskutiert und es werden Empfehlungen dazu formuliert. Im Jahr 2014 nahm ein Vertreter des Fachbereiches Stadtplanung an zwei Treffen zu unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten teil.

März 2014 in Wien Thema: „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und integrative Stadtentwicklung“. Vorstellung des neuen, in Fertigstellung befindenden Stadtteils „Seestadt Aspern“. Weiteres Thema „Smart Cities - intelligente Städte in Europa. Dazu Planungsansätze der Städte Wien und Graz. Sowie Blue City Mannheim – Energieeffizienz, smart grids und Elektromobilität.

Juni 2014 in Leipzig Thema: „Stadterneuerungserfordernisse unter Wachstumsbedingungen“

- Stadt als aktiver Wohnungsmarktakeur
- Erfahrung mit der Unterstützung von Eigeninitiativen
- Erfahrung mit dem „Halten“ entwickelter Stadtquartiere
- Umgang mit Gewerbeflächen/Liegenschaftsmanagement bei Mittelstandschwäche
- Chancenräume Energieeffizienz, Klimaschutz, Netzwerkarbeit & KMU-Förderung

Außerdem hat sich im Jahr 2014 der Fachbereich für die Aufnahme in das Programm „Aktive Zentren“ beworben und ist mit dem Gebiet „Dörpfeldstraße“ aufgenommen worden. Hier werden ebenfalls EFRE-Mittel verausgabt, die direkt über den Fördergeber abgerechnet werden.

## Qualifizierung von Verwaltungsmitarbeiter/innen – LoGo Europe

Die Europäische Integration stellt Kommunen immer wieder vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Transnationales Arbeiten in projektbezogenen, grenzüberschreitenden Zusammenhängen erfordert interdisziplinäres Arbeiten, Flexibilität interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse. Mithilfe von Auslandspraktika qualifizieren sich seit einigen Jahren Verwaltungsbeschäftigte der Berliner Bezirke für diese Aufgaben.



Studienbesuch in Birmingham



Übergabe der Europässe durch Bezirksbürgermeister Igel

Im Jahr 2014 konnten so 34 Mitarbeiter/innen der Berliner Bezirksverwaltungen, darunter vier Beschäftigte aus Treptow-Köpenick, ein vierwöchiges Auslandspraktikum im Rahmen von „LoGo Eu-

rope 2.0" durchführen. Ein Mitarbeiter aus dem Stadtplanungsamt war in der Stadtverwaltung von Brüssel eingesetzt, ein Kollege aus dem Jugendamt in Amstelveen, ein Mitarbeiter des Sportamts hat einen Arbeitsaufenthalt in Belfast absolviert und die EU-Beauftragte war in der Stadtverwaltung von Birmingham tätig. Darüber hinaus war im März 2015 eine Mitarbeiterin der Amstelveener Sozialverwaltung zu einem zweiwöchigen Job-Shadowing im Sozialamt Treptow-Köpenick eingesetzt. Gefördert wurden diese Projekte aus EU-Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen - LEONARDO DA VINCI. Im Herbst 2015 erhalten drei Beschäftigte des Bezirksamtes Treptow-Köpenick die Chance zum Auslandspraktikum. Gefördert wird das Projekt „LoGo Europe 2015" aus dem Landesprogramm „Wissenstransfer.

### Gemeinsame Postkartenaktion zur Europawahl 2014

Die geringe Wahlbeteiligung bei der letzten Europawahl 2009 nahmen die EU-Beauftragten der Berliner Bezirke zum Anlass, aktiv für die diesjährigen Wahlen zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 zu werben. Mit den beiden Postkarten sollten Bürger/innen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten, die in Berlin leben, und auch deutsche Staatsangehörige auf den Wahltermin aufmerksam gemacht und dazu motiviert werden, von ihrem Wahlrecht aktiv Gebrauch zu machen.



### Europa kontrovers -Wahlspecial: Braucht Berlin Europa?

Braucht Berlin Europa oder ist es nicht vielmehr umgekehrt? Ist die EU überhaupt noch zeitgemäß oder nicht eher ein Auslaufmodell? Und überhaupt, warum soll ich am 25.05.2014 wählen gehen, wo doch BRÜSSEL sowieso alles so regelt wie es will? Diesen Fragen wurde bei „Europa kontrovers - Wahlspecial" nachgegangen. In Kooperation mit der Europäischen Akademie Berlin, der Europa-Union Berlin e.V. und der Jungen Europäischen Bewegung Berlin luden die EU-Beauftragten von sechs Berliner Bezirken, darunter Treptow-Köpenick, zur bezirks- und parteiübergreifenden Diskussionsveranstaltung „Europa kontrovers Wahlspecial" am 14. Mai 2014 in das Rathaus Schöneberg ein. Das Interesse der Bürger/innen mit den zur Wahl stehenden Berliner Kandidat/innen zu diskutieren, war erfreulich groß. Elf Tage vor dem Urnengang wurde das wichtige Thema Europa mit viel Engagement diskutiert. Für das Jahr 2015 sind drei Europa kontrovers-Veranstaltungen geplant, darunter am 1. Oktober in Treptow-Köpenick zur EU-Flüchtlingspolitik.

## Europafest

Am 9. Mai 2014 fand unter dem Motto "Berlin wählt Europa!" das Europafest auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor statt. Veranstalter des Europafests sind die Berliner Senatskanzlei, die Vertretung der Europäischen Kommission und das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland. Zahlreiche Berliner/innen und Gäste der Stadt nutzten das Angebot, sich an den Informationsständen von europäischen und europapolitisch aktiven Organisationen, Vereinen und Initiativen über die EU und die Europawahlen zu informieren. Die Europabeauftragten der Berliner Bezirke beteiligten sich mit einem Gemeinschaftsstand an dieser Aktion, beantworteten Fragen des Publikums und präsentierten ihren Bezirk.



Berlin wählt Europa



Großes Gedränge am Infostand der Bezirke

## Anlaufstelle für europäische Roma

Im Rahmen der Umsetzung des Berliner Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma, betreibt Amaro Foro e.V. eine Anlaufstelle für europäische Roma, welche u.a. für Menschen, die in Treptow-Köpenick leben, zuständig ist. Die Anlaufstelle ist ein Projekt für Roma schwerpunktmäßig aus den EU-Ländern Rumänien und Bulgarien. Das Ziel des Aktionsplans ist, die Lage der ausländischen Roma und ihrer Familien in Berlin zu verbessern. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt auf der gesundheitlichen Versorgung sowie der schulischen und beruflichen Eingliederung von Kindern und Jugendlichen. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.amaroforo.de](http://www.amaroforo.de)

## Ukrainische Delegation

Vom 27. September bis zum 2. Oktober trafen sich 24 Leiterinnen und Leiter ukrainischer Schulen, die das Deutsche Sprachdiplom anbieten, zu einer Konferenz in Berlin. Im Rahmen des Besuchsprogramms empfing Bezirksbürgermeister Oliver Igel die Delegation im Rathaus Köpenick. Dort informierten sie sich über verschiedene Formen der Demokratiebildung. Die Schulleiter/innen waren von ihrem Besuch in Treptow-Köpenick sehr angetan. Sie haben viele Impulse für die Entwicklung des Mitspracherechts Jugendlicher und für die Entwicklung von demokratischen Strukturen in ihren Kommunen mitgenommen.

## Publikation „Europäisch Leben in Treptow-Köpenick“

Die bezirkliche EU-Beauftragte hat gemeinsam mit der bezirklichen Gleichstellungsbeauftragten eine Publikation herausgegeben, in der engagierte Menschen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick anschaulich portraitiert werden und zeigen wie der europäische Gedanke im Bezirk Treptow-Köpenick gelebt wird. Ziel des Projektes ist es, Menschen aller Altersstufen und mit unterschiedlichen sozialen und beruflichen Hintergründen die Bedeutung der europäischen Werte bewusst zu machen und Europa buchstäblich ein Gesicht zu geben. Die Broschüre wurde im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Januar 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt und ist auf ein sehr positives Echo gestoßen.



Buchvorstellung „Europäisch leben in Treptow-Köpenick



### Kunstaussstellung in Sulęcín

In Anwesenheit von Gemeindevertreter/innen, Künstler/innen und Schüler/innen des örtlichen Gymnasiums eröffnete am 8. Januar 2015 eine Ausstellung polnischer, deutscher und französischer Malerinnen und Maler unter dem Titel „Natur und Architektur der Gemeinde Słońsk“. Die dort präsentierten Gemälde und Zeichnungen, die bereits im November 2014 in der Stadt- und Wojewodschaftsbibliothek in Gorzów zu sehen waren, sind beim Kunstpleinair2014 im Warthebruch entstanden, das seit über 20 Jahren in Słońsk stattfindet.

Nach ersten Kontakten im Jahr 2012 und der Teilnahme von acht polnischen Maler/innen am Kunstsalon 2013 in Méréville beteiligten sich 2014 erstmals zwei französische Künstlerinnen am Pleinair in Słońsk. Zur Vernissage im polnisch-deutschen Begegnungszentrum der Johanniter in Sulęcín, die bereits zum vierten Mal die Ergebnisse der gemeinsamen Zusammenarbeit polnischer und deutscher Maler/innen in Słońsk präsentiert, waren die Mitglieder des Kunstvereins Treptow e.V., Werner Laube, Udo Heinzl und Reinhold Erben aus Berlin angereist.



Kunstaussstellung in Słońsk

